

TEILHABEN
TEILWERDEN
TEILSEIN.



Der Feuerwehr

NEWSLETTER



"Wir müssen um jeden Euro von der Verwaltung kämpfen",

betont Marko Güntzel aus der Freiwilligen Feuerwehr in Alterode. "Es kann nicht Hauptaufgabe des Fördervereins sein, Beschaffungen für benötigte Technik der Feuerwehr zu unterstützen oder sogar selbst zu stemmen". Seit Jahren setzt sich Wehrleiter Marko mit seinen Stellvertretern und Kameraden für bessere Ausrüstung und Einrichtung der Feuerwehr ein und muss dabei immer wieder auf die Unterstützung des Fördervereins bauen. Der finanzielle Mangel fange schon beim Gerätehaus an. Die Einsatzfahrzeuge der Wehr müssen hintereinander stehen, umziehen müssen sich die Kameradinnen und Kameraden genauso wie die Mädchen und Jungen der Kinder- und Jugendfeuerwehr in der Fahrzeughalle und eine schwarz/weiß-Trennung gibt es de facto nicht. Elementare Ausstattung, wie z.B. persönliche Schutzausrüstung für die Wald- und Vegetationsbekämpfung oder Löschrucksäcke seien Mangelware oder teilweise auch durch den Förderverein beschafft.

Marko zeigt sich insbesondere betroffen, dass seine Feuerwehr so viel Bürokratie-Hürden überwinden muss. Große Sorgen macht er sich zudem auch um die richtige Gesundheitsvorsorge für seine Kameradinnen und Kameraden insbesondere im Kontext von Kontaminationsverschleppung von Einsatzstellen und den damit verbundenen Krebsrisiken.

Auf Ortsebene muss in vielen Gemeinden die Kommunikation zwischen Feuerwehr und Träger verbessert werden. Hauptamtliche in den Schaltstellen der Verwaltungen sind oft fachfremd und können somit nicht immer im Sinne der überwiegend ehrenamtlichen Feuerwehrkamerad*innen entscheiden. Hier gilt es, Missverständnisse ab- und ein gegenseitiges Verständnis aufzubauen.

WIR UNTERSTÜTZEN

Das Z:T-Projekt TTT kann dabei unterstützen, mit *kostenlosen Qualifizierungsangeboten* die *Öffentlichkeitsarbeit* der Feuerwehr und das *Personal* vor Ort zu stärken. Mit *Vermittlungsangeboten* setzt sich das Projekt für eine starke *Mitmach- und Teilhabekultur* in der Feuerwehr ein, sodass Konflikte und immer wiederkehrenden Missverständnissen entgegengewirkt werden kann.

Vergangene Veranstaltungen



Über 600 Jugendliche und Führungskräfte bei FERROPOLIS

Beim Treffen der Jugendfeuerwehren in Ferropolis, der Stadt aus Eisen, kamen am 26. August über 600 Jugendliche und Führungskräfte zusammen, um am [Aktionstag](#) bei einer Schnitzeljagd, einem Ferropolis-Quiz und der Erkundung der Tagebaugeräte neue Kameradschaften zu schließen und Spaß zu haben. Mit dabei VertreterInnen aus Politik und Feuerwehr, darunter Ministerin für Infrastruktur und Digitalisierung Frau Dr. Lydia Hüskens und Innenstaatssekretär Klaus Zimmermann.

Das Projekt unterstützte die Veranstaltung mit seinem **Lego-Feuerwehrauto-Vertrauensspiel** und einer **Umfrage über Kameradschaft und Vertrauen**. Die [ÖSA-Vertretung aus Dessau-Roßlau](#) unterstützte das Projekt mit Give Aways für alle Gewinner des Spiels und bot selbst einen Parkour mit Rauschbrillen an. Frau Dr. Hüskens löste bei der Verabschiedung den Gewinner der TTT-Umfrage aus und dieser bekam einen roten Sportrucksack von der ÖSA geschenkt!

16. BERLINER ABEND mit Nancy Faeser in der Regierungsfeuerwache



Beim Berliner Abend aus Sachsen-Anhalt mit dabei: v.l.n.r. Frank Mehr (Ltd. Branddirektor BF Magdeburg), Detlef Harfst (Geschäftsführer FUK Mitte), Axel Bernhardt (Vorsitzender Feuerwehrverband Anhalt-Bitterfeld e.V.), Friederike Schoß (Projekt Teil haben – Teil werden – Teil sein), Karl-Heinz Banse (Präsident DFV), Olaf Braun (Stellv. Vorsitzender LfV-ST e.V.), Dr. Friedrich Ringhard (Vorsitzender Kreisfeuerwehrverband Stendal e.V.), Ulf Steffens (Stellv. Bundeswettbewerbsleiter), Lutz-Georg Berkling (Innenministerium ST)

Seit 18 Jahren vom **Deutschen Feuerwehrverband** veranstaltet, wird der Berliner Abend als eine parlamentarische Veranstaltung der deutschen Feuerwehren wahrgenommen, bei dem Feuerwehr-Führungskräfte aus ganz Deutschland gemeinsam mit Gästen aus Verwaltung, Wirtschaft und Politik ins Gespräch kommen können. Beim 16. Berliner Abend am 6. September waren unter anderem Bundesinnenministerin Nancy Faeser und Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes Karl-Heinz Banse zu Gast. Großen Applaus erntete Frau Faeser für Ihre Rede über die **Finanzierung der Landesfeuerwehrprojekte** im BMI-Programm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ (Z:T) sowie über **Gewalt gegen Einsatzkräfte** und der Kritik an geplanten Haushaltskürzungen beim Kinder- und Jugendplan (weitere Infos [hier](#), Fotos unter www.feuerwehrverband.de).

Vernetzt sein mit der Region und Nachwuchs stärken – aber wie?
BERATER:INNEN-KONFERENZ des Landessportbundes und der Landeszentrale

Im September lud die Landeszentrale für politische Bildung und der Landessportbund Sachsen-Anhalt e.V. zur Berater:innen-Konferenz im Bundesprogramm "Zusammenhalt durch Teilhabe" ein. Nach der Eröffnungsrede von Vizepräsidentin für Gleichstellung, Vielfalt und Teilhabe des Landessportbundes, Frau Dany Beck, konnten sich die Teilnehmenden im "Gallery Walk" zu den Themen **Nachwuchs stärken**, **Vernetzung in der Region**, **Vielfalt im Verein sichtbar machen** oder **extremistische Alltagskultur erkennen** mit den jeweiligen FachansprechpartnerInnen informieren und austauschen.

Tages-Moderator Jürgen Schlicher erinnerte noch einmal an das [das allgemeine Gleichbehandlungsgesetz \(AGG\)](#), das 2006 verabschiedet wurde und mehr Rechtssicherheit bei der Interessenwahrnehmung sozial heterogener Gruppen schafft.

NEUE FÖRDERRICHTLINIE für Bundesprogramm "Zusammenhalt durch Teilhabe"



Die zwölfte Fachtagung des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ (Z:T) fand am 26. und 27. September in Bonn statt. Hier trafen sich alle Projektmitarbeitenden und VertreterInnen des Bundesprogramms, um sich über wichtige gesamtgesellschaftliche Fragen auszutauschen und miteinander zu vernetzen.

Im Gespräch war auch die **neue Förderrichtlinie** für den Projektzeitraum 2015–2029, die als Rechtsgrundlage die *Basis* aller Projekte im Programm Z:T darstellt. Im neuen Bundesprogramm soll es nach wie vor darum gehen, das Vereinsleben demokratisch, vielfältig, respektvoll und offen zu gestalten. Dabei liegt der Fokus weiterhin in ländlichen, strukturschwachen Räumen, in denen oft Politikverdrossenheit herrscht. Hier soll mit präventiven Maßnahmen und Angeboten das Ehrenamt und der **Zusammenhalt vor Ort** gestärkt werden. Zudem sollen für die Projektarbeit **innerverbandliche Schlüsselakteure** in den Vereinen und Verbänden noch mehr miteinbezogen und verpflichtet werden (für weitere Infos [hier klicken](#)).

Nächste Events:

Am 25.11.2023

im Hermann-Hesse-Haus Magdeburg:
Argumentationstraining gegen Stammtischparolen

Stammtischparolen begegnen uns in der Kinder- und Jugendarbeit, bei der Vereinsarbeit oder im Feuerwehrralltag. Stammtischparolen sind Behauptungen, die kein Wenn und Aber zulassen. Sie können überall geäußert werden: im Einsatz, bei der Feuerwehrrübung oder in der Dienstberatung. Wir wollen einschreiten, aber bevor wir reagieren können, ist die Situation schon wieder vorbei.

Feuerwehrfrauen – und männer stehen für Teamgeist und Zusammenhalt, deswegen wollen sie mit inhaltlich guten Argumenten auf Parolen reagieren und so ihren Alltag besser gestalten. Doch niemand kann Alles wissen und auf Anhieb passende Reaktionen parat haben.

Im **Workshop** werden gemeinsam Techniken und Strategien erarbeitet, um schlagfertig Parolen zu kontern. In **Rollenspielen** werden Szenen nachgespielt, in denen plakative und angriffslustige Äußerungen provoziert werden können.

Link zum
Training

Hast du weitere Ideen für Veranstaltungen vom Projekt? – Dann schreib uns gerne unter koordinatorin-ttt@lfv-st.de

gez. Friederike Schoß (Projektkoordinatorin Projekt Teil haben – Teil werden – Teil sein)

Folg uns auch auf Instagram!

klick

Gefördert durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat im Rahmen des



[Impressum](#) | [Webansicht](#) | [Vom Newsletter abmelden](#)